

# Flensburger Frühling

Von Dusan Deak

Die Gleichstellungsbeauftragte der Uni Flensburg, Martina Spirgatis, hat die Bronzeskulptur »Primavera« des Künstlers Fritz Doring von 1956 aus dem Foyer der Europa-Universität entfernen lassen, weil sich ein »hoher Frauenanteil unter den Studierenden als auch den Lehrkräften« »zum Teil unwohl« bei dem Anblick des nackten Frühlings fühlte. Das Kunstwerk verkörpert ein »überholtes Bild der Weiblichkeit und legt nahe, Weiblichkeit auf Fruchtbarkeit und Gebärfähigkeit zu reduzieren«, was nicht dem aktuellen Stellenwert und Selbstverständnis der modernen Frau entspreche. Nun ziert ein regenbogenfarbenes Fragezeichen das Unifoyer, eine Eigeninitiative aus der Studentenschaft.

Hiervon inspiriert soll eine parteiinterne Arbeitsgruppe der Grünen klären, inwieweit beispielsweise Frauen- und Puttenabbildungen in bayerischen Barockkirchen – häufig etwas üppig bis übergewichtig und mit gebärfreudigen Becken dargestellt – der aktuellen Vorstellung von gesunder, zuckerreduzierter Ernährung im Sinne der Werbeverbote von [Ernährungsminister Cem Özdemir](#) entsprechen oder vielleicht einer ungesunden, zuckerhaltigen Ernährung Vorschub leisten. Möglicherweise wird es nötig sein, beispielsweise die Wieskirche bei Steingaden [aus ernährungspädagogischen Gründen](#) zu sprengen, zumindest aber die im Inneren der Kirche vorhandenen Frauen- und Puttenfiguren durch Regenbogenfragezeichen zu ersetzen.

<https://www.jungewelt.de/artikel/455665.deak-flensburger-frühling.html>